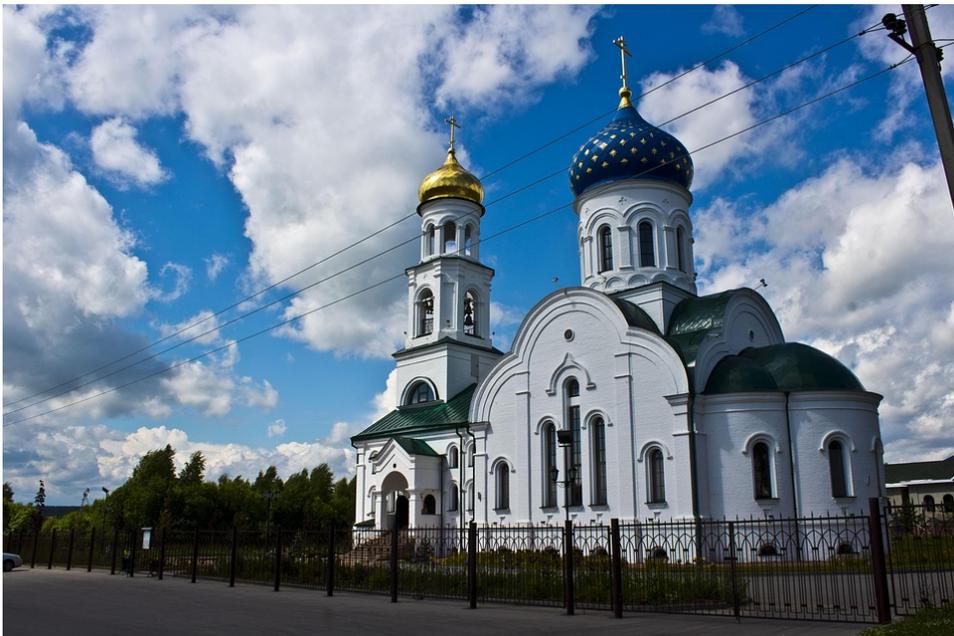


## Russischer Militärführer bei Explosion im Landesinneren getötet

Ein russischer Militärvertreter und stellvertretender Gouverneur wurde bei einer Explosion in der südrussischen Stadt Stavropol getötet. Die Ermittlungen laufen, während verzweigte Verbindungen zur Ukraine geprüft werden.



In der frühen Morgenstunde des Donnerstags wurde in Südrussland ein russischer Vizegouverneur und renommierter Veteran des **Kriegs in der Ukraine** bei einer Explosion getötet, so die Behörden.

### Explosionsfall in Stavropol

Zaur Aleksandrovich Gurtsiev, 29 Jahre alt, kam zusammen mit einem weiteren Mann bei der Explosion auf einer Straße in Stavropol ums Leben. Die Ermittler gehen davon aus, dass es sich um einen Anschlag mit einem selbstgebauten Sprengsatz

handelt.

„Im Rahmen der Ermittlungen wird der gesamte Tatort gründlich untersucht, es werden Gutachten angefordert und die notwendigen Ermittlungsmaßnahmen durchgeführt, um alle Umstände des Vorfalls zu klären“, teilte das Russische Ermittlungsorgan in einer Erklärung am Donnerstag mit.

## **Videoaufnahmen des Vorfalls**

Im Internet und in den staatlichen Medien verbreiteten sich Videoaufnahmen, die den Moment der Explosion zeigen. Die Szene ereignet sich, während Gurtsiev den anderen Mann in einer dunklen Straße in der Nähe geparkter Autos trifft. Nach der Explosion zeigt das Video Gurtsiev, der am Boden liegt, während der zweite Mann durch die Detonation zurückgestoßen wird.

Der Mann, der zusammen mit Gurtsiev in Stavropol starb, mietete eine Wohnung in einem Gebäude in der Nähe des Tatorts, berichteten die Notfalldienste dem staatlichen Nachrichtenportal TASS.

## **Ermittlungen und mögliche Motive**

Der regionale Gouverneur Vladimir Vladimirov äußerte sich auf Telegram und erklärte, dass „alle Versionen, einschließlich der Möglichkeit eines terroristischen Angriffs“ mit Verbindungen zur Ukraine, in Betracht gezogen werden.

## **Gurtsievs Rolle im Ukraine-Konflikt**

Gurtsiev war an dem von Präsident Wladimir Putin ins Leben gerufenen Programm „Zeit der Helden“ beteiligt, das dazu dient, Veteranen des Russischen Krieges in der Ukraine in offizielle Positionen in der Regierung zu befördern. Putins persönliche Ankündigung seiner Ernennung zum stellvertretenden regionalen Gouverneur wurde als Zeichen seiner Bedeutung

gewertet.

Laut der Website des Programms „Zeit der Helden“ leitete Gurtsiev, trotz seines relativ jungen Alters, den Luftbereich der Operation zur Befreiung Mariupols. „Er entwickelte Technologien zur Zielsteuerung von Raketen, die deren Genauigkeit und Effektivität signifikant erhöhten, einschließlich der Angriffe auf die Azov-Versorgungslager“, wird auf der Seite erwähnt.

## **Konsequenzen der Belagerung von Mariupol**

Die russischen Streitkräfte übernahmen 2022 die Kontrolle über die Hafenstadt **Mariupol** nach einer brutalen 86-tägigen Belagerung – einer der tödlichsten und zerstörerischsten Schlachten seit dem Beginn der umfassenden Invasion der Ukraine vor mehr als drei Jahren.

Laut Schätzungen der Vereinten Nationen wurden **90 % der Wohngebäude** in Mariupol während der **russischen Angriffe** beschädigt oder zerstört, und etwa 350.000 Menschen aus einer Vor-Kriegs-Bevölkerung von rund 430.000 waren gezwungen zu fliehen.

## **Tödliche Vorfälle im russischen Militär**

Der ukrainische Präsident Wolodymyr Selenskyj äußerte in einem Interview zu Beginn dieses Jahres, dass **man von 20.000 getöteten Zivilisten ausgehe**, obwohl die Sterbezahlen nicht unabhängig überprüft werden können. Ukrainische Beamte beschuldigten Moskau, Beweise für zivile Opfer zu vertuschen, was der Kreml jedoch bestreitet.

Gurtsiev ist der jüngste in einer Reihe von russischen Militärfiguren, die im vergangenen Jahr im Inland getötet wurden, einer Phase, in der die Auswirkungen von Moskaus Krieg zunehmend auch innerhalb des Landes wahrgenommen

werden.

Im vergangenen Monat erhoben die russischen Behörden Anklage gegen einen „Agenten der ukrainischen Geheimdienste“ wegen Terrorismus, nachdem dieser im Zusammenhang mit einer **Autobomben-Explosion** festgenommen wurde, bei der der russische General Yaroslav Moskalik, stellvertretender Leiter der Hauptoperationsdirektion des Generalstabs der russischen Streitkräfte, starb.

Im Februar kam Armen Sarkisyan, der Gründer einer pro-russischen Milizgruppe in der Ostukraine – von den Behörden in Kiew als „kriminelles Mastermind“ beschrieben – bei einem Bombenanschlag im Zentrum Moskaus ums Leben. Der Anschlag ereignete sich in einem gehobenen Wohnkomplex in der Hauptstadt, wie die staatliche Nachrichtenagentur TASS berichtete.

Details

**Besuchen Sie uns auf: [die-nachrichten.at](https://www.die-nachrichten.at)**